

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1852

18.1.1852 (No. 17)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 17. Sonntag den 18. Januar 1852.

Dankagung.

Nr. 858. Für die Armen erhielten wir: von P. S. mit der Bezeichnung: „Weihnachtsgeschenk eines böshafter Weise aus ihrem Dienste getretenen Dienstmädchens“ 3 fl.; von Herrn Lünchermeister Frik, Vater „aus einer Streitsache“ 32 kr.; von Herrn Schuhmachermeister Matern „aus einer Streitsache“ 1 fl. 10 kr.; ferner Zeugengebühren: von Herrn prakt. Arzt Dr. Maier 12 kr.; von Herrn Geh. Hofrath Dr. Baur 12 kr.; von Herrn Bernhard Heilbronner 12 kr.; von Herrn Karl Höber 12 kr.; von Herrn Adolph Winter, Sohn 12 kr.; von Herrn Jos. Ettlinger, Schuhmacher 12 kr. Wir danken für diese Geschenke.
Karlsruhe den 17. Januar 1852.

Groß. Armenkommission.
Guerillot.

Bekanntmachung.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An die K. Würtemb. Staatskasse in Stuttgart. — An Furrer in Ruppurr. — An Krafft in Durlach. — An Ihle in Heidelberg. — Ein Brief ohne Adresse. — An Kirgus in Staufenberg. — An Simon in Lörrach. — An Strathaus in Stollhofen. — An das Bürgermeisteramt in Hezenbühl. — An Fischer in Offenburg. — An Kahn in Ludwigshafen. — An Stork in Windischbuch. — An Schorn in Habbelrath. — An Hogler in Eppingen. — An Reuberger in Lauterbach. — An die K. Würtemb. Hauptstaatskasse in Stuttgart. — An das Bürgermeisteramt in Emmendingen. — An Bäcklin in Kirrlach. — An G. Thomson in Mayence. — An Henning in Rendsburg. — An Chavoen in Freiburg. — An R. Scheib in Stupferich. — An J. H. Geiger in Fahr. — An Diehr in Lörrach. — An B. K. Stern in Bruchsal. — An das Bürgermeisteramt in Bruchsal. — An Stärk in Rastatt. — An A. Kiehne in Burg (rekommandirt). — An Wassermann in Mannheim. — An Kirchgeßner in Breisach. — An Werner in Ruff. — An Schaufel in Blankenloch. — An Moser in Pfitzersdorf. — An J. Luck in Bohlbach. — An L. Schmidt in Mannheim. — An L. Schweichhart in Schönau. — An das Großh. Bezirksamt in Ettlingen. — An K. Rappes in Altheim. — An das Bürgermeisteramt in Unteröwisheim. — An Reinhart u. Seuffert in Berlin (rekommandirt). — An Springer in Durenbach. — An Beiter in Idesheim.

Fahypoststücke:

Zwei Pakete an Seiser in Baden. — 1 Paket an Hammer in Rastatt.

Karlsruhe den 16. Januar 1852.

Groß. Post- und Eisenbahnamt.
v. Kleudgen.

Privatspargesellschaft.

Die verehelichten Mitglieder, welche ihre Sparbüchlein zur Abrechnung übergeben haben, werden ersucht, solche

Sonntag den 18. und
Montag den 19. d. M., } Nachmittags von 1 bis 5 Uhr,

im Lokale der Gesellschaft **Eintracht** wieder abzuholen, oder durch vertraute Personen abholen zu lassen.

Diejenigen Mitglieder, welche bisher versäumt haben, ihre Büchlein zur Abrechnung vorzulegen, werden gebeten, sie unterdessen bei dem Einzieher Reich, Blumenstraße Nr. 13, abzugeben, widrigenfalls man sie auf ihre Kosten abholen lassen müßte.

Karlsruhe den 15. Januar 1852.

Der Verwaltungsrath.

Ortsverein für innere Mission.

Das Lokal der **Leihbibliothek** befindet sich bei Müller und Gräff, Jähringerstraße Nr. 96.

1. Inm.

1. Inm.

2. Inm.

1. Inm.
2. Inm.
3. Inm.

des
Le n-
n der

er.

ments-
Bollf-
So-

2.

kr.
—
45
22
31

ung
n

den, Di-
n, Bafel.
orgens,
achm.
ends.

burg 2c.
orgens,
achm.
ends,

Kfm. v.
tsmann,

mit Gat.

rsheim.
heimer,
nd Abg.
Fischer,

Stud. v.
annheim.
v. Agla-

v. Er-
di, Pdm.

Breslau.
m, Kfm.
derstadt.

Bei Ar-
i Archiv

Aufforderung.

In mehreren Landgemeinden unseres Oberamtsbezirks haben Noth und Mangel einen außerordentlich hohen Grad erreicht und wird dieser traurige Zustand allen Verhältnissen nach im Laufe des Winters sich mehr und mehr steigern. Der Miswachs der Kartoffeln, das Fehlschlagen der Hafererndte, welche in einigen Gemarkungen nicht einmal zur Reife gekommen ist, hat diese Gemeinden, die ohnehin stets tiefer Armuth verfallen sind, ihrer Hauptnahrungsmittel beraubt und sie mit der bittersten Noth heimgesucht. Es ist Thatsache, daß eine größere Anzahl von Familien bereits alle ihre Vorräthe aufgezehrt hat, daß einzelne Personen Tage lang der Nahrung entbehren.

Arbeit und Verdienst sind in den abgelegenen Gebirgsorten selten und zur Zeit schier nicht aufzubringen. Die Gemeinden selbst haben kein oder nur geringes Vermögen, sind verschuldet und entbehren nahezu aller Mittel, ihren in tiefes Elend versunkenen Angehörigen hilfreich an die Hand zu gehen.

Dürfen auch die armen Gemeinden auf Unterstützung der Großh. Regierung hoffen, so wird gleichwohl bei der großen Ausbreitung der Noth die Bitte um Hülfe an Alle, welchen Menschenelend und Jammer nahe geht, gerechtfertigt sein.

Die Unterzeichneten sind zusammengetreten um Hülfe zu schaffen, so weit ihnen dies möglich ist; sie wenden sich an ihre Mitbürger mit der dringenden Bitte, ihnen Gaben — seien sie auch noch so klein — in Geld oder Naturalien zuzustellen. Sie werden die sorgfältigste Verwendung sich zur Pflicht machen und hoffen, daß ihr Ruf an die so oft bethätigte menschenfreundliche Gesinnung ihrer Mitbürger nicht vergeblich sein wird.

Das Kontor dieses Blattes ist gebeten, die Gaben in Empfang zu nehmen und uns baldgefällig mittheilen zu wollen *).

Pforzheim den 15. Januar 1852.

Secht, Oberamtmann.
Frommel, Dekan.
E. Ludwig.
Berrenner.
E. F. Kiefer.

Schuh, Dekan.
Finkenstein, Vater.
Nüzelberger.
Friedr. Becker.

*) Wir erklären uns zur Annahme von Beiträgen bereit.

Kontor des Tagblattes.

Bekanntmachungen.

Die wahlberechtigten israelitischen Gemeindeglieder werden auch auf diesem Wege veranlaßt, morgen, Montag den 19. Januar, Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, ihre Stimmzettel zur Erneuerungswahl des Synagogenraths im kleinen Rathhause abzugeben.

Karlsruhe den 18. Januar 1852.

Der I. Bürgermeister.
Malsch.

Einladung.

Montag den 26. Januar wird der zweite Viehmarkt dahier auf dem freien Plage vor der „Blume“ abgehalten.

Dabei werden wiederholt Prämien vertheilt und keine Standgelde erhoben.

Wir laden Verkäufer und Käufer zum zahlreichen Erscheinen ein und bemerken, daß nach allen Anzeichen der Markt noch weit günstiger ausfallen wird, als dies schon das erste Mal der Fall war.

Durlach den 5. Januar 1852.

Der Gemeinderath.
Wahrer.

Siegrist.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 14. Januar 1852 wurden verkauft:
147 Mtr. Haber à 4 fl. 30 kr. u. 4 fl. 12 kr.
(aufgestellt blieben 105 Mtr. Haber).

In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	83,510 Pfd. Mehl,
eingeführt wurden vom 7. Jan. bis incl. 14. Januar 1852	170,162 Pfd. Mehl,
	253,672 Pfd. Mehl,
davon verkauft	169,153 Pfd. Mehl,
blieben aufgestellt	84,519 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Die Erben des Großh. Magazinassessors Christoph Ludwig dahier lassen in dessen Wohnung, Kronenstr. Nr. 2, am

Dienstag den 20. d. M.,

Vormittags 9 Uhr,

verschiedene Fahrnisse, als: Mannskleider, Bettwerk, Leingeräthe, Schreinwerk, Küchengeräthe und allerlei Hausrath gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Karlsruhe den 16. Januar 1852.

Großh. Stadtkassendirektor.
Gerhard.

Roch.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Aus dem Nachlasse des Lagerhausverwalters L. Steiner dahier werden in dessen Wohnung, im Rathhause dahier, am Donnerstag den 22. Januar d. J., von Morgens 9 Uhr an, folgende Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
Gold und Silber, Mannskleider, Bettung und

Weißzeug, etwas Küchengeräth und verschiedener Hausrath.

Karlsruhe den 15. Januar 1852.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

(1) [Fahrnißversteigerung.] Am Montag den 19. d. M., von Morgens 9 Uhr an, wird mit der Versteigerung der Ladenwaaren im Verkaufslokal des verstorbenen Kaufmanns Wilhelm Peter von hier (Kronenstraße Nr. 26) fortgeföhren, wovon die Liebhaber hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Karlsruhe den 17. Januar 1852.
Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

vd. Sevin,
Theilungskommissär.

(2) [Holzversteigerung.] Im Großh. Hardtwald, Distrikt Hühnerhaag ic., werden öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

Dienstag den 20. d. M.

31 Stück tannene Leiter- und Gerüst-Stangen,
388 " forlene Hopfenstangen,
20½ Klafter forlenes Scheitholz,
31½ " " Prügelholz,
1½ " eichenes dito,
800 Stück buchene und eichene Wellen,
300 " forlene und eichene Wellen.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr auf der Linkenheimer Allee am Hagsfelder-Eggensteiner Weg.

Karlsruhe den 16. Januar 1852.
Großh. Bezirksforstei Eggenstein.
Seidel.

Höherem Auftrag zu Folge wird nächsten Mittwoch den 21. d. M., Vormittags 10 Uhr, ein bedeutender Borrath abgängiger Rechnungs-Impressen in dem Hofraum des Gebäudes der Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen in schicklichen Abtheilungen an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Karlsruhe den 17. Januar 1852.
Rechnungs-Revision der Direktion der Großh. Posten und Eisenbahnen.
Dser.

(3) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Schlossermeister Friedrich Zimmermann dahier gehörige zweistöckige Haus mit zweistöckigem Hintergebäude, Holz- und Schweinestall, in der Amalienstraße Nr. 69, neben Zimmermann Dehler und Kaufmann Sigmund A. Levis,

Dienstag den 3. Februar 1852,
Vormittags 10 Uhr,
bei diesseitiger Stelle zum ersten Mal öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis ad 9000 fl. oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 29. Dezember 1851.
Bürgermeisteramt.
Helms.

vd. Müller.

Holzversteigerung.

In dem Ettlinger Stadtwald, Distrikt Hub bei Scheibenhardt, werden bis Mittwoch den 28. l. M., Morgens 9 Uhr, mit Zusammenkunft am Scheibenhardter Thor einzeln und in Loosabtheilungen folgende Holzfortimente versteigert:

250 Klafter Forlenholz und
108 Stück forlene Säglöße.

Mit der Versteigerung des Brennholzes wird zuerst begonnen.

Ettlingen den 15. Januar 1852.

Bürgermeisteramt.
Speck.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 37, im untern Stock, ist ein großes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken mit Bett und Möbel zu vermieten und kann sogleich um billigen Preis bezogen werden. Zu erfragen im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 3 ist der obere Stock zu vermieten, bestehend in 5 bis 6 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Erfordernissen, und kann auf den 23. April bezogen werden. Näheres Blumenstraße Nr. 21, bei Bierbrauer Fels.

Amalienstraße Nr. 20 ist im Hinterhaus ein möblirtes Zimmer um billigen Preis zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 59 ist der untere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Alkof, Küche nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 11 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten; ebendasselbst ist ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 1, bei Werkinspektor Kiefer sind zwei Wohnungen, eine mit drei, die andere mit zwei Zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April zu vermieten; letztere kann auch auf den 23. Januar bezogen werden.

Durlacherthorstraße Nr. 9, bei A. Schük, sind 2 Logis zu vermieten, das eine im untern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; das andere im obern Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz; beide sind sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Durlacherthorstraße Nr. 78, zunächst bei Kaufmann Kreuz, ist ein möblirtes, heizbares Mansardenzimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder auch später billig zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

Erbprinzenstraße Nr. 23, dem katholischen Kirchenplatz gegenüber, ist ein bequemer Laden mit 4 ineinander gehenden Zimmern, Alkof, Küche u. s. w. sogleich oder auf den 23. April zu vermieten; auch könnte derselbe mit wenigern Zimmern abgegeben werden. Näheres im mittlern Stock.

2. Zmal
den 20. u.

by. Walter

by.

by. Sever

Alls 5 Logis
Gold Posten

by. Schilli

by. Tiefer

imal 4. 10
in der Straße

by. Hoffinger

by. Oberm

wer. by. Erbprinzenstraße Nr. 24 ist ein schönes Mansardenzimmer, möblirt und heizbar, sogleich zu vermieten.

1. mal. by. Erbprinzenstraße Nr. 29 ist auf den 23. April der obere Stock des zweistöckigen Hauses, bestehend in 5 Zimmern mit Küche, nebst Speicherkammer, Keller, Holzremise und Theil an der Waschküche, zu vermieten.

um an. by. Herrenstraße (kleine) Nr. 5 ist ein Logis im Hintergebäude mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

Lups. by. Herrenstraße (kleine) Nr. 9 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in vier schönen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzremise und gemeinschaftlichem Waschhaus, und kann auf den 23. April bezogen werden.

2. mal. by. Herrenstraße Nr. 20 B, neben Apotheker Kiegel, ist im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Näheres in der Eisenhandlung von Ertlinger & Wormser zu erfragen.

3. mal. by. Herrenstraße Nr. 31 ist die Wohnung des 2. Stocks, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Näheres hierüber im untern Stock zu erfragen.

4. mal. by. Herrenstraße Nr. 35 ist zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer etc., auf den 23. April beziehbar, zu vermieten.

5. mal. by. Herrenstraße Nr. 52 ist im 2. Stock, hinten hinaus, ein hübsch möblirtes, heizbares Zimmer mit zwei Fenstern sogleich oder auf den 1. Februar billig zu vermieten; auch wird auf Verlangen Kost dazu gegeben. — Ebendasselbst ist ein 5 $\frac{1}{2}$ oktaviges Klavier um den Preis von 10 fl. zu verkaufen. Näheres im 2. Stock, vornenheraus, rechts.

6. mal. by. Hirschstraße Nr. 6 sind zwei Wohnungen, jede mit 4 ineinander gehenden Zimmern, Mansardenzimmer, Küche nebst andern Erfordernissen auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

7. mal. by. Hirschstraße Nr. 36 ist der untere Stock mit 4 Zimmern, 1 Alkof, 2 Kammern, Keller und Holzstall auf den 23. April beziehbar, zu vermieten. Das Nähere im Seitenbau daselbst.

8. mal. by. Karl-Friedrichstraße Nr. 32 (Sommerseite) ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5—6 Zimmern, Magdkammer, großem Keller und allen sonstigen Erfordernissen, Antheil am Garten etc., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

9. mal. by. Karlsstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, gemeinschaftlicher Waschküche, Speicher und allen sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskunft ertheilt man im Hintergebäude.

10. mal. by. Kronenstraße Nr. 4 ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer, und kann auf den 23. April bezogen werden.

11. mal. by. Kronenstraße Nr. 29 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend in 2 sapezirten Zimmern, Küche,

Holzplatz, Keller, und ein Mansardenlogis, bestehend in Stube, Alkof, Küche nebst den übrigen Erfordernissen, auf den 23. April nebst einem oder zwei Zimmer für ledige Herren zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 45 ist ein Dachlogis mit Stube, 2 Kammern, Küche, und Keller, und im Seitenbau eines mit Stube, Kammer, Küche, Holzplatz und Keller an eine kleine stille Haushaltung auf den 23. April zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 48 ist eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen, auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit Bett und Möbel sogleich oder auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Langestraße Nr. 26 ist die 2. Etage (3. Stock) mit Balkon, bestehend in 1 Salon, 2 großen und 3 kleinen Zimmern, 2 Alkofen, 1 Küche, 2 Speicherkammern, Keller, Holzplatz, Waschküche und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 51, der polytechn. Schule gegenüber, ist der untere Stock, bestehend in einem Laden nebst zwei geräumigen Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz und Speicher, auf den 23. April beziehbar zu vermieten.

Langestraße Nr. 57, bei Blechner Lister, ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zugehör, zusammen oder zur Hälfte, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 103 ist im 2. Stock ein auf die Straße gehendes Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und übriger Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 119 sind zwei Läden mit Wohnungen zu vermieten und auf den 23. April zu beziehen; auch sind im obern Stock zwei Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu beziehen. Zu erfragen im obern Stock.

Langestraße Nr. 177 sind im Hintergebäude 2 Zimmer, Küche und Keller sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Langestraße Nr. 233 ist auf den 23. April ein Logis im Hintergebäude zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern nebst Alkof und allen übrigen Erfordernissen. Ebendasselbst ist ein kleineres Logis von 1 Zimmer nebst Alkof sogleich zu beziehen. Näheres bei Bierbrauer Eyppe, Hirschstraße Nr. 14.

Neuthorstraße Nr. 15 sind 2 freundliche Zimmer an eine stille Person billig zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Duerstraße Nr. 30 ist der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Kammer, Küche, Keller und Schweinstall, sowie im Hintergebäude Stube, Alkof und Küche zu vermieten.

Ruppurrerthorstraße Nr. 11 ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzplatz, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Spitalstraße Nr. 6 B, vornenheraus, ist wegen Wegzug von hier ein Logis an eine ordnungsliebende Familie sogleich oder auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 2 kleinen Zimmern und Alkof, nebst allen Bequemlichkeiten. Das Nähere im untern Stock.

Spitalstraße Nr. 7 ist im 3. Stock eine Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer auf den 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Stephanienstraße Nr. 6 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, 2 Speicherkammern, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Waldhornstraße Nr. 27 ist im 2. Stock eine neu hergerichtete Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, geräumiger Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher; nöthigenfalls könnte obiges Logis auch nur mit 2 Zimmern sammt Zugehör abgegeben werden, und ist sogleich oder auf den 23. April zu beziehen.

Waldhornstraße Nr. 48, bei Werkmeister Lautermilch, sind 3 verschiedene Logis nebst allen Erfordernissen und Bequemlichkeiten zu vermieten und ist das eine sogleich, die beiden andern auf den 23. April zu beziehen.

Waldstraße (neue) Nr. 49 ist der 2. Stock auf den 23. April zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, 1 Alkof, Küche, 2 verrohrten Speicherkammern, Keller und Holzplatz.

Waldstraße (neue) Nr. 51 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer u., auf den 23. April zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 53, Eckhaus am Ludwigplatz, ist im untern Stock eine Wohnung von 3 oder auch 5 Zimmern, Küche u. auf den 23. April, sowie im obern Stock 3 Zimmer, diese aber ohne Küche und sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im untern Stock links.

Zähringerstraße (neue) Nr. 14 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße (neue) Nr. 17 ist im 3. Stock ein Ecklogis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, 1 verrohrten und 1 Waschkammer, Küche, Keller, Holzplatz und Antheil am Waschhaus, auf den 23. April beziehbar zu vermieten und das Nähere bei Glasermeister Eh. Marktstahler, kleine Herrenstraße Nr. 13, zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 31 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und allen andern Bequemlichkeiten, und kann sogleich oder auf den 23. April bezogen werden.

Zähringerstraße Nr. 82 (Sommerseite), in der Nähe des Marktplatzes, ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzremise und allen sonstigen häuslichen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

In einer schönen Lage hiesiger Stadt ist eine aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Waschhaus u. bestehende Parterrewohnung mit oder ohne Pferdebestall auf den 23. April zu vermieten. Nähere Auskünfte hierüber ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von Heinrich Rons.

Laden zu vermieten.

In der Langenstraße Nr. 130 ist ein Laden sammt Wohnung auf den 23. April zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus ein Logis mit drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere zu erfragen bei Ehr. Kiefer.

Wohnungsgeſuch.

Eine Familie sucht eine Wohnung von 3 Zimmern oder 2 Zimmern und Alkof, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzstall. Bei angenehmer freier Aussicht dürfte sich dieselbe auch in einem Hintergebäude befinden. Näheres Langenstraße Nr. 9 im untern Stock.

(1) [Wohnungsgeſuch.] Eine kleine ruhige Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zugehör von der Herrenstraße bis zur Karl-Friedrichsstraße, wo möglich im untern Stock. Adressen bittet man im Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Logisgeſuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. April ein freundlich gelegenes Logis von 5—6 Zimmern nebst Zubehör. Offerten wollen im Kontor dieses Blattes abgegeben werden.

Vermischte Nachrichten.

(2) [Kapital zu verleihen.] Ein Kapital von 4000 fl. kann auf erste Hypothek Anfang März d. J. ausgeliehen werden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, wünscht in einem Geschäftshause oder bei einer Herrschaft einen Dienst zu erhalten; derselbe war früher schon bei einem Arzt als Bursche und ist dieses Spätjahr als überkomplet in Urlaub gekommen. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgeſuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Spitalstraße Nr. 42 im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Vorgefunden ging vom Schloßgarten bis zur Akademie und von da durch die Akademiestraße ein Broselet, mit einem Granatstein besetzt, verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Akademiestraße Nr. 35 gegen eine gute Belohnung abzugeben.

(1) [Hausverkauf.] Ein zweistöckiges Haus mit Garten, mitten in der Stadt, ist zu verkaufen. Der Kauffchilling kann zum Theil in Annuitäten (Zahrentrenten) bezahlt werden, im Uebrigen aber fast ganz stehen bleiben. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Kaufgeſuch.] Ein Schienenherd wird zu kaufen gesucht: Zähringerstraße Nr. 70 im mittlern Stock.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Stelle als Schenkammer und kann sogleich eintreten. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

by

by Kmil.

by Mauch.

by Kmil. Hauwien.

by Kmil. d. Oberrhein abrupf.

by Schumacher Oberrhein abrupf.

by

by

by G. J. Himm. Himm. Spitalstraße 35.

by

by Kosenb. Oberrhein abrupf.

by. Ein junger Mann, der die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht bei einer Herrschaft oder in einem sonstigen öffentlichen Geschäfte eine Stelle als Lohnbedienter. Näheres in der Durlacherthorstr. Nr. 52, im untern Stock, zu erfragen.

by. Ein kleines Vorhängchen ist vorgestern Abend vom Fenster durch den Wind weggeweht worden. Der Finder wird gebeten, es Erbprinzenstr. Nr. 33, eine Treppe hoch, abzugeben.

inurl. Von einem Dienstmädchen wurde gestern früh in meinem Laden ein schwarzer baumwollener Regenschirm mit Fischbeinen wahrscheinlich aus Versehen mitgenommen, und wird es daher hierdurch aufgefordert, mir denselben wieder zu bringen, um ihn der Eigenthümerin zustellen zu können.

J. D. Krieg,
Herrenstr. Nr. 35.

by. Der alte Kupferstich „Ansicht des Schlosses zu Karlsruhe aus der Zeit des Markgrafen Karl Wilhelm“ wird aus freier Hand zu kaufen gesucht. — Die Adresse im Kontor dieses Blattes.

by. **Kaufgesuch.** Ich suche eine gebrauchte, aber wohl erhaltene Butte zu kaufen.
Cleber.

Anzeige.

by. Meinen Schülern diene zur Nachricht, daß das besprochene Kränzchen **Sonntag den 1. Februar** stattfindet.

J. A. Martin, Tanzlehrer,
Kronenstr. Nr. 48.

Privat-Bekanntmachungen.

inurl. — Frische Schellfische, Cabeliau, —
— Turbots, Solles und Seekrebse, —
— frische franz. und engl. Austern, —
— schönes französisches Geflügel, —
— frischer Caviar in 1 Pfund-Fäßchen, —
— Trüffel, —
— Straßburger Gänseleberpasteten, —
vorzüglicher **Fromage de Brie, de Neuchâtel, de Rocquellort, Münsterkäs, alter Parmesan, Strachino, Chester- Eidamer- (holl.) Käs** u. c. sind angekommen bei
C. Arleth.

Anzeige.

inurl. Reines Schweizer-Butterschmalz ist sowohl in Kübeln als pfundweise billigst zu haben bei
Christian Niempp,
neue Kronenstr. Nr. 23.

Spiellarten.

inurl. Feine Piquet-, Whist- und Tarock-Karten, mit oder ohne Ansichten in Stahlstich, empfiehlt zu den billigsten Preisen
Karl Benjamin Gehres,
Langestr. Nr. 139,
im Mallebrein'schen Hause, Eingang Lammstr.

Karl-Friedrichstr. Nr. 21.

Frische Schellfische, Cabeliau, Turbot, Solles, Austern, Bückinge, Neunaugen, Sardellen u. c., franz. großes und kleines Geflügel, Straßburger Gänseleberwürste und Gänseleberpasteten, pommer'sche Gänsebrüste, Oliven, Capern, Champignons u. c., Frankfurter geräuch. Bratwürste, Göttinger, Braunschweiger Salamiwürste, westphälische Schinken u. Drangen à 5 kr., Citronen à 3 kr. per Stück, und alle Sorten Süßfrüchte für Dessert.

Strachino di Milano, Fromage de Mont d'or, Fromage de Brie, de Neuchâtel, Chester- und Münsterkäs, Eidamer- und alter Parmesankäs u. c. bei

Gustav Schmieder.

Frish gewässerte Stockfische und Laberdan, marinirte Häringe, Bricken, Thunfische, Sardellen in Del, Bückinge zum Braten und Robessen, Gangfische, Fachs, Spick-Aale, sowie frische Braunschweiger und Göttinger Metzwürste, Göttinger Knackwürstchen, ächte Lyoner Cervelat, frische veroneser Salamiwürste mit oder ohne Knoblauch, ächte Frankfurter ger. Bratwürste, Hamburger Rauchfleisch, schöne **große pommer'sche Gänsebrüste**, westphälische Schinken u. c., sehr billig, empfiehlt
C. Arleth.

Sehr schönen weißen **Tarletan** zu Ballkleidern verkaufe ich, um damit aufzuräumen, zum Ankaufspreis.

J. Soliva.

Berliner Pfannkuchen sind von heute an täglich frisch vorräthig bei
Wilh. Becker, Conditior,
Erbprinzenstr. Nr. 16.

Da ich das Geschäft meines seligen Mannes fortführe, so danke ich für das ihm geschenkte Vertrauen und bitte, dasselbe gefälligst auf mich übergehen zu lassen.

Zugleich empfehle ich eine große Auswahl von Blumen, um Todte zu schmücken, Puz- und Negligé-Hauben und Ellenwaaren aller Art. Um einen starken Absatz zu erzielen, werde ich gewiß zu äußerst billigen Preisen verkaufen.

Sophie Löw, Wittwe.

Daguerreotyp-Bilder

nach einem

neuen Verfahren

werden im Zimmer gefertigt von

Louis Kaupp,

Ritterstr. Nr. 4,

der Müller'schen Hofbuchhandlung gegenüber.

Gänzlicher Ansverkauf.
Schuhe und Stiefel.

Wegen Aufgabe meines Ladengeschäfts verkaufe ich ungemein billig, als: weiße Ballschuhe 1 fl. 24 kr., Atlashuhe 1 fl. 45 kr., ausgeschnittene Saffianschuhe, Zeugschuhe und Pantoffel, jedes Paar 1 fl. 24 kr., Zeugstiefel, Sammtstiefel, Ballstiefel, jedes Paar 2 fl. 24 kr., hohe Zeugschuhe und Lederschuhe 1 fl. 42 kr., besetzte Zeug- oder Tuchschuhe 2 fl., Kinderschuhe und Stiefel je nach Größe, Lackschuhe für Herren 4 fl. 30 kr., Lackstiefel 7 fl., Lederstiefel, alle modern, 5 fl. 24 kr. bis 6 fl., Gummischuhe für Herren 3 fl. 30 kr. bis 4 fl., für Damen 2 fl. 42 kr., für Kinder je nach Größe, Lack für Stiefel, sowie auch für Gummischuhe ist ebenfalls gut und nach Belieben bei mir zu haben.

Jos. Sttlinger,
neben dem Frauenverein.

Bei Unterzeichnetem sind sehr gute Holzkohlen zu 6 und 12 kr., je nach Belieben, zu haben in der Fasanenstraße Nr. 5 an dem geräumigen Platz. — Ebenfalls ist auch eine Wohnung mit 3 Zimmern, wovon 2 heizbar, sammt Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

Eduard Sehn, Schmiedmeister.

Tanzbelustigung.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

M. Mittel, zum Augarten.

Feiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Tagesordnung der I. Kammer.

4. Sitzung

auf Dienstag den 20. Januar 1852,
Morgens 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Vorlage der Akten über zwei Ersatzwahlen.
- 3) Berathung des Berichts des Oberstlieutenants Ludwig über den Gesetzesentwurf, die zwangsweise Remontirung der Militärpferde betreffend.

Tagesordnung der II. Kammer.

11. öffentliche Sitzung

auf Montag den 19. Januar 1852,
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Begründung der Motion des Abg. Trefurt auf Modification der Geschäftsordnung.
- 3) Bericht des Abg. Böhm über den Gesetzesentwurf, die Gemeindeumlagen betreffend.
- 4) Diskussion der Berichte der Abg. Fischer und Wuth, die Rechnungsnachweisungen Großh. Finanzministeriums betreffend.

Bürger-Verein.

Samstag den 24. Januar findet ein Kränzchen statt. Anfang 8 Uhr.

Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder vor-

läufig benachrichtigt, daß ein **Maskenball** Montag den 9. Februar abgehalten wird.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Die Teilnehmer an dem Kränzchen werden benachrichtigt, daß dasselbe am Samstag den 24. d. M. stattfindet.

Anfang 7 Uhr.

Diejenigen Mitglieder des Vereins, welche noch Theil zu nehmen wünschen, werden ersucht, ihre Namen in die bei dem Vereinsdiener Jäger aufgelegte Liste einzuzichnen.

Konzert-Anzeige.

Mittwoch den 21. d. wird Hofmusikus N. Eichhorn, unter gefälliger Mitwirkung der Damen Fischer, Rochlis, Thöne, Ernst, sowie der Herren Eberius, Hauser, Mayerhofer, Krug, Dorn, Berger, Strauß und mehrerer Orchestermitglieder, ein großes Vokal- und Instrumentalkonzert im großen Saale der Eintracht zu geben die Ehre haben.

Eintrittskarten zu 36 kr. sind in der Kunst- und Buchhandlung von G. Holzmann und für die Mitglieder der Gesellschaft Eintracht und des Cäcilienvereins bei dem betreffenden Gesellschaftsdienner zu haben. Abends an der Kasse 48 kr. die Person.

Das Nähere besagt das Programm.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 18. Januar. 9. Abonnementsvorstellung. Erstes Quartal. **Deborah.** Volksschauspiel in 4 Akten, von S. H. Mosenthal. Joseph: Herr Heyl, zur letzten Gastrolle.

Frankfurter Börse am 16. Januar 1852.

GELDSORTEN.

GOLD.		fl.	kr.	SILBER.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	—	Gold al Marco	380	—	—
Pistolen	9	40	—	Preussische Thaler	1	45	—
ditto Preuss.	9	58	—	5 Franken Thaler	2	22	—
Holl. 10 fl. Stücke	9	51	—	Hochhaltig - Silber	24	31	—
Rand - Ducaten	5	38	—				
20 Franken-Stücke	9	30	—	DISCONTO	2 1/4	0/0	—
Engl. Sovereigns	11	54	—				

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

17. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 9"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 10	27" 9,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 6	27" 11"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 15. Oktober 1851 anfangend.

Abgang von Karlsruhe.

Richtung nach Durlach, Bruchsal, Heidelberg, Mannheim.	Richtung nach Rastatt, Baden, Detschburg, Freiburg, Delling, Basel.
6 Uhr — Min. Morgens,	6 Uhr — Min. Morgens,
10 " 20 " " "	9 " 10 " " "
2 " 30 " Nachm.	1 " " " Nachm.
5 " 20 " Abends.	5 " 10 " Abends.

Ankunft in Karlsruhe.

Richtung von Mannheim u.	Richtung von Basel, Freiburg u.
9 Uhr 30 Min. Morgens,	10 Uhr 12 Min. Morgens,
12 " 52 " Mittags,	2 " 20 " Nachm.
5 " " Abends,	5 " 10 " Abends,
9 " " " "	9 " 48 " " "

So eben ist erschienen und von der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung in **Carlsruhe** zu beziehen:

Amtliche Beiträge

zur

Statistik der Staatsfinanzen

des

Großherzogthums Baden.

Herausgegeben von Großherzoglichem Ministerium der Finanzen.

Ein Band von 50 Bogen in groß 4°.

Gehftet, Preis 4 fl. — 2 Rthlr. 12 Ngr.

Dieses für Staatsbehörden, Finanz- und Verwaltungsbeamte, sowie für die höhere Geschäftswelt wichtige und interessante Werk behandelt in 12 Abschnitten:

1) die Flächengröße des Staatsgebiets, 2) die Bevölkerung, 3) die Erwerbsklassen, 4) die Staatsdomänen-Verwaltung, 5) die Steuerverwaltung, 6) die Münzverwaltung, 7) die Staatsschulden-Verwaltung, 8) das Hochbauwesen, 9) die Zivilpensionen, 10) die Besoldungen der Beamten der Zivilstaats-Verwaltung und die Zahl dieser Beamten, 11) das Staats-Kassen- und Rechnungswesen, und 12) den Staatshaushalt Badens von 1831 bis mit 1847, in solch' klarer Darstellung, daß selbst der Laie dadurch eine gründliche Einsicht in diese Zweige der Staatsverwaltung des Großherzogthums Baden zu gewinnen vermag.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen entgegengenommen.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Vogel, Part. v. Heidelberg. Hr. Rheineck, Kfm. v. Lahr. Hr. Reck, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Conin, Kfm. v. Basel. Frau Held von Rehl.

Erbprinzen. Herr Achenbach, Obergerichtsadvokat v. Mannheim. Hr. Schnabel, Kfm. v. Hückeswagen. Herr Reichshofer, Kfm. v. Lyon. Hr. Benjamin, Kaufm. von Paris. Hr. Dellbauer, Kfm. v. Hamburg. Hr. v. Struvé, Staatsrath von Baden. Hr. Röhrig, Kfm. v. Offenbach. Hr. Piris, Part. v. Baden. Hr. Montfort, Kfm. v. Freiburg. Hr. Schmidt, Part. v. Baden.

Geist. Hr. Prenot, Kfm. v. Montpellier. Hr. Kramer, Kfm. v. Mannheim. Hr. Egler, Mechaniker v. Pforzheim. Frau Adam v. Bühl. Hr. Schmoll, Hdm. v. Lahr. Herr Geis, Hdm. v. Landau.

Goldener Adler. Hr. Ederle, Architekt von Baden. Hr. Büchel, Hdm. v. Söllingen. Hr. Greiner, Materialverwalter v. Simelbingen. Hr. Schifferdecker, Geometer v. Heidelberg. Hr. Schernizer, Kfm. von Stollhofen. Herr Münch, Bürgermst. v. Kagbach. Hr. Brunner, Bürgermeister u. Hr. Sevin, Pfarrer v. Strümpfelbronn.

Goldener Hirsch. Frau Doppendorf und Fräulein Müller von Frankenthal.

Goldener Karpfen. Hr. Haas und Hr. Roth, Gemeinderäthe von Heiligenzell. Hr. Haubensack, Hdm. von Sönnigen. Hr. Seiler, Dek. v. Lauf. Hr. Fuchs, Dek. v. Ottenhöfen. Hr. Brauner, Dek. v. Niechen.

Goldenes Kreuz. Herr Hauz, Dekan von Rheinbischofsheim. Hr. Castell, Fabr. v. Mainz. Hr. Otto, Kfm. Offenbach. Hr. Tranchant, Kfm. von Paris. Hr. Giebendaul, Kfm. a. Holland. Hr. Linser, Kfm. v. Lüdenscheid. Hr. Perrot, Kfm. v. Basel. Hr. Müller, Kfm. v. Mainz. Hr. Brenkler, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Fischer, Kfm. von

München. Hr. Kraus, Rent. v. Lausanne. Herr Collin, Kfm. v. Offenbach. Hr. Winkel, Kfm. v. Mainz. Herr Hagmann, Kfm. von Düsseldorf. Hr. Mayer, Kfm. von Barmen. Hr. Haisch, Kfm. v. Offenbach.

Rassauer Hof. Herr Kahn, Kaufm. von Rülshcim. Hr. Keilinger, Kfm. v. Keilingen. Hr. Schwarz, Kfm. v. Willighcim.

Rheinischer Hof. Hr. Ackermann, Fabr. v. Mainz. Hr. Müller, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Nonnenmacher, Kfm. von München. Hr. Corneli, Mühlenbesitzer von Winden. Frl. Maier u. Frl. Lauer v. Heildelshcim.

Ritter. Hr. Mayer, Kfm. v. Krozingen. Hr. Schüttner, Kfm. v. Genf. Hr. Schumann, Part. v. Bischofsheim. Hr. Wagner, Kfm. v. Pforzheim.

Römischer Kaiser. Hr. Hubbauer, Bezirksförster v. Billingen. Hr. Mühlbörfer, Hoftheatermaschinenist v. Mannheim. Hr. Schmalholz, Abg. v. Ueberlingen. Hr. Palm, Oberleut. v. Kastatt. Hr. v. Hornstein, Porteprefährlich v. Freiburg. Hr. Prössel, Kfm. v. Meran.

Rothes Haus. Herr Erlenbach, Steuerperäquator v. Wehrbach. Hr. Würth, Kfm. v. Sulzburg. Herr Trense, Part. von Mannheim.

Weißer Bär. Hr. Hoffmann, Fabr. v. Heitersheim. Hr. Müller, Dek. v. Malsch. Hr. Schäfer, Gastw. von Pflittersdorf. Hr. Witte, Accisor v. Wolsach. Hr. Dönis, Rent. v. Paris. Hr. Bössinger, Fabr. v. Darmstadt. Hr. Treiber, Fabr. v. Heddesheim. Hr. Kahn, Kfm. v. Mannheim. Frau Werner von Bühl.

Zähringer Hof. Hr. Buchinger und Hr. Goldberg, Part. von Strassburg. Hr. Kunst, Schauspieler m. Sohn v. Wien. Hr. Marthin, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Stiftungsverwalter Ködiz: Herr Nagel, Porteprefährlich v. Mannheim. — Bei Kaufm. Dollmätzsch: Herr Doll, Apotheker m. Tochter v. Königsbach. — Bei Archiv-rath Dambacher: Hr. Lumpp, Dompräbendar v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung.